

10. Januar 2023

Interpellation 302 / Marco Albrecht, SVP

eingereicht am 21. November 2022 – Wortlaut siehe Beilage

Allee für Alle, Verbesserung der WC-Situation

Marco Albrecht, SVP, hat am 21. November 2022 mit elf Mitunterzeichnenden eine Interpellation mit der Überschrift "Allee für Alle, Verbesserung der WC-Situation" eingereicht, in der er dem Stadtrat vier Fragen stellt.

Beantwortung

1. Teilt der Stadtrat die Meinung, dass Drogenkonsum und Drogenhandel bei einem Schulhaus auf keinen Fall toleriert werden dürfen?

Ja, der Stadtrat teilt diese Meinung. Die Allee ist aber eben nicht nur Pausenplatz, sondern wird vielfältig genutzt. Neben Schülerinnen und Schülern, die den Raum vor und hinter dem Schulhaus als Pausenplatz nutzen, ist der Platz vor dem Schulhaus und die Allee auch Strassen- und Aufenthaltsraum für verschiedene andere Nutzergruppen.

2. Ist der Stadtrat bereit, vermehrt präventive und repressive Massnahmen zu treffen, um die Situation im Bereich der Allee zu verbessern?

Bereits heute sind Sicherheitspatrouillen regelmässig im Bereich Allee vor Ort. Die Situation ist jedoch auch für die Sicherheitskräfte unbefriedigend. Die Gruppierungen, die sich vorher im Bereich Bahnhof aufgehalten haben, halten sich aktuell eher mehr im Bereich Allee auf. Es wird festgestellt, dass Alkohol und Drogen konsumiert werden. Zudem besteht im Bereich Allee ein Littering-Problem. Fehlbare Personen werden von den Sicherheitskräften weg-gewiesen. Solche Massnahmen zeigen jedoch nur kurzfristig Wirkung.

Erfahrungsgemäss sind die Probleme in der kälteren Jahreszeit bedeutend geringer. Sobald die Aussentemperaturen wieder mehr zum Verweilen im Freien einladen, können die Sicherheitspatrouillen im Bereich Allee verstärkt werden. Der Stadtrat geht jedoch davon aus, dass sich die Situation alleine durch den verstärkten Einsatz von Sicherheitskräften nicht vollends entspannen wird. Eine departementsübergreifende Arbeitsgruppe soll deshalb verschiedene Möglichkeiten prüfen und dem Stadtrat Lösungsvorschläge unterbreiten.

3. Kann die Stadt zu Präventionszwecken vermehrt die mobile Jugendarbeit auch ausserhalb der Bürozeiten einsetzen, sowie bestehende Freiwilligenorganisationen bitten, aktiv zu werden?

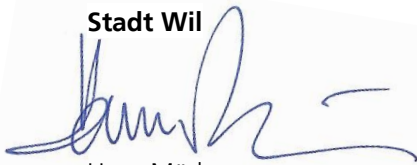
Ein verstärkter Einsatz der Jugendarbeit ist grundsätzlich möglich, ginge jedoch zulasten von Einsätzen an anderen Orten. Aus heutiger Sicht geht der Stadtrat aber davon aus, dass es sich bei den Nutzerinnen und Nutzern der Allee eher nicht um das Publikum der Jugendarbeit handelt. Evtl. würde aufsuchende Arbeit von Fachpersonen aus dem Bereich Sucht eher Sinn machen. Die Arbeitsgruppe wird auch diesen Punkt mit in ihre Überlegungen einbeziehen.

4. Ist der Stadtrat bereit, technische oder bauliche Massnahmen zu treffen, z.B. die Beleuchtung in der Allee zu verbessern und das öffentliche WC aufzuwerten und sichtbarer zu machen? Sieht der Stadtrat die Möglichkeit von Sofortmassnahmen? Wie sieht der Stadtrat die Möglichkeit, die Beschilderung der öffentlichen WCs in der Stadt Wil zu verbessern?

Bereits im Jahr 2004 wurde die Beleuchtung in der Allee und hinter dem Alleeschulhaus ergänzt und verbessert. Zudem hat der Stadtrat im Jahr 2008 eine departementsübergreifende Arbeitsgruppe eingesetzt, um die Sicherheit und die Sauberkeit um das Alleeschulhaus zu analysieren und Verbesserungsmassnahmen vorzuschlagen. Die Arbeitsgruppe hatte mehrere Handlungsfelder erkannt. Basierend auf den verschiedenen Massnahmenvorschlägen beschloss der Stadtrat, die Alleestrasse grundsätzlich autofrei zu gestalten, sodass diese nicht mehr als freier Parkplatz genutzt werden kann. Im Weiteren wurden diverse Anlageteile zwecks besserer Einsichtbarkeit aus der Allee entfernt. Ebenfalls wurde bei den Alleebäumen eine umfassende Baumpflege durchgeführt, unter anderem mit dem Ziel, mehr Licht in die Allee hinein zu bringen, dies auch zum Vorteil für die städtische Beleuchtung. Mit den vorstehend erwähnten Massnahmen konnte auch die Sichtbarkeit der WC Anlage verbessert werden.

Im Projekt "Aufwertung Stadtraum Bahnhof Wil" ist auch die Allee Bestandteil – diese soll neu interpretiert werden. Mit der Neugestaltung soll die Allee als offene, chaussierte Promenade gestaltet und der Strassenraum aufgewertet werden. Auf der Ostseite der Oberen Bahnhofstrasse sollen grosszügige Vorzonen geschaffen werden. Insgesamt wird mit den geplanten Massnahmen die Aufenthaltsqualität im Perimeter Allee/Obere Bahnhofstrasse wesentlich verbessert. Das bestehende WC-Häuschen soll dabei umgenutzt werden (z.B. Espresso-Bar) und im Bereich der Allee soll ein neues IV-gerechtes Unisex-WC erstellt werden. Gleichzeitig wird auch die Beleuchtung auf die neu geplanten Gegebenheiten abgestimmt. Als Sofortmassnahme wird die Beleuchtung überprüft. Aufgrund der prominenten Lage der öffentlichen WC's in der Stadt Wil erachtet der Stadtrat eine Anpassung der Beschilderung jedoch nicht als notwendig.

Stadt Wil



Hans Mäder
Stadtpräsident



Janine Rutz
Stadtschreiberin